

Diakoniestation Birkenau-Reisen: Kein Sommerfest für Patienten in diesem Jahr / Mitarbeiter werden geehrt, verabschiedet und begrüßt

Ein Dank für langjähriges Engagement

Birkenau. Der 14. Juni stand schon fest im Terminkalender der Diakoniestation Birkenau-Reisen. An diesem Tag waren ein Mitarbeitergottesdienst und im Anschluss das traditionelle Sommerfest geplant. „Leider hat es die Covid-19-Pandemie unmöglich gemacht, ein Sommerfest für unsere Patienten zu veranstalten“, heißt es in der Mitteilung der Diakoniestation. Auf den Gottesdienst wollten die Mitarbeiter der Diakoniestation jedoch nicht verzichten, der ausschließlich für die Mitarbeiter stattfand, denn nur so konnte das erforderliche Hygienekonzept für Gottesdienste eingehalten werden. Außerdem wurden in diesem unter anderem langjährige Mitarbeiter für ihr Engagement geehrt.

Pfarrer Dieter Wendorff hatte einen wohlthuenden Gottesdienst gestaltet. Für die musikalische Gestaltung sorgten Christiane Gürtler (Orgel), Rosanna Ferrari-Ackermann (Gesang) und Jakob Langenbach (Trompete).

In dem Gottesdienst fanden aber nicht nur Ehrungen statt, eine neue Mitarbeiterin, Anna Karolczuk, wurde begrüßt sowie Marion Klemm nach 18 Jahren Betriebszugehörigkeit verabschiedet.

Für 20-jährige Betriebszugehörigkeit wurden Erika Etzdorf und Brigitte Jaskulski geehrt. Seit zehn Jahren sind Sabine Knapp und Renate Sander-Forstmeier Teil des Diakonieteam. Hilke Seidlitz wurde für fünfjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.



Das Sommerfest für die Patienten musste in diesem Jahr ausfallen. In einem Gottesdienst wurden dennoch Mitarbeiter für ihr jahrelanges Engagement geehrt.

BILD: DIAKONIESTATION BIRKENAU-REISEN